

Nr.: BV-074/2012

**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**

aktuelle Fassung vom: 23.08.2012
23.08.2012

Büro des
Oberbürgermeisters
Frau Andrea Busch
Tel.: 421-314
Aktz.:
Bezug:

Beschlussvorlage

Nummer BV-074/2012

Betreff :

Kandidat der Lutherstadt Wittenberg für den Preis "Das unerschrockene Wort" 2013

Beratungsfolge	Termin	Status
Haupt- und Wirtschaftsausschuss		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss der Lutherstadt Wittenberg beschließt die russische Punkrock-Band „Pussy Riot“ als Vorschlag der Lutherstadt Wittenberg für den Preisträger 2013 für „Das unerschrockene Wort“ zu nominieren.

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einnahmen		Eigenanteil	Jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> keine	
	Zuschüsse/ Fördermittel	Beiträge		Art:	
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro

Haushaltsjahr				Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan/ Investitionsprogramm	
Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt					
veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	veranschlagt	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
mit	Euro	mit	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen					

Begründung :I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Am 13. April 2013 wird zum neunten Mal der Preis „Das unerschrockene Wort“ verliehen. Er wurde 1996 anlässlich des Lutherjahres von den Lutherstädten Coburg, Eisenach, Eisleben, Erfurt, Halle, Heidelberg, Magdeburg, Marburg, Speyer, Wittenberg, Worms und Zeitz gestiftet. Erster Preisträger war der Berliner Philosoph und Theologe Dr. Richard Schröder. Seit 1999 wird der Preis alle zwei Jahre verliehen und ist mit 10.000 Euro dotiert.

Mit dem Preis wird an den Reformator Martin Luther erinnert, der seine Überzeugung mutig und standhaft gegenüber den Autoritäten seiner Zeit verteidigt hat. „Das unerschrockene Wort“ wird an Frauen und Männer verliehen, die in einer besonderen Situation oder bei einem konkreten Anlass, aber auch beispielhaft über einen größeren Zeitraum hinweg, in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde oder den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und diese gegenüber Widerständen vertreten haben. Dabei geht es weniger um eine Zustandsbeschreibung als um wegweisende, zukunftsgerichtete Überlegungen. Bei der Vergabe des Preises spielen parteipolitische und konfessionelle Gesichtspunkte keine Rolle. Auch allgemeine Unzufriedenheit, querulierende und eigennützige Motive oder Demagogie erfüllen nicht das Kriterium des „unerschrockenen Wortes“. Die Preisträger können aus der

Bundesrepublik Deutschland, aber auch aus dem Ausland kommen. Ihr unerschrockenes Wort sollte sich auf die gesellschaftliche Situation in der Bundesrepublik beziehen.

II. Beschlussgegenstand

Wie bereits bei den vorangegangenen Preisverleihungen wurde die Bevölkerung Wittenbergs aufgerufen, einen möglichen Kandidaten vorzuschlagen. Leider gingen bis zum 3. August 2012 keine geeigneten Vorschläge ein. Aufgrund dessen kommt in diesem Jahr der Kandidatenvorschlag aus der Verwaltung der Lutherstadt Wittenberg.

Die Lutherstadt Wittenberg schlägt die russische Punkrock-Band „Pussy Riot“ als Kandidat für den Preis „Das unerschrockene Wort“ vor.

Mit ihrer Musik protestiert die Gruppe unter anderem gegen die Einschränkung der Rechte auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit sowie gegen unfaire politische Prozesse und die Konstruktion von Strafanklagen gegen Oppositionelle in Russland. Für ihren Auftritt in der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau entschuldigten sich die jungen Frauen. Ihr Motiv sei nicht religiöser Hass gewesen und sie wollten auch nicht die Gefühle der Gläubigen verletzen. Sie bleiben jedoch standhaft bei ihrer politischen Botschaft

III. Anlage:

Vorschlag der Lutherstadt Wittenberg für „Das unerschrockene Wort“ 2013